

Verein Artisana

Jahresbericht 2011



artisana | | | | |

Inhalt

3	Editorial
4	Jahresbericht des Vorstandes
7	Erfolgsrechnungen 2011 und 2010
7	Bilanzen per 31. Dezember 2011 und 2010
8	Anhang der Jahresrechnungen 2011 und 2010
9	Bericht der Revisionsstelle
10	Organe

Um Erfolg zu haben, darf man nicht ruhen



Reto Stump

Liebe Mitglieder des Vereins Artisana

Mein erstes Amtsjahr hat mit einer reibungslosen und guten Übernahme von Beginn weg erfreulich begonnen. Dies verdanke ich der umsichtigen Vorbereitung von Kurt Gfeller, aber auch der grossartigen Unterstützung durch die Geschäftsführerin, Daniela Gullo Ehm, sowie die Assistentin Ruth Dennler. Selbst als Vizepräsident habe ich die enorme Arbeit, welche die zwei Frauen leisten, nur am Rande bemerkt. Daher gilt ihnen auch gleich zu Beginn des Editorials mein herzlicher Dank.

In einem schwierigen Umfeld konnte die neue Crew der Helsana den Turnaround schaffen. Die Sparmassnahmen haben gewirkt. Die Kunden haben wieder Vertrauen gefasst. Die Resultate und Zahlen sind hervorragend. Da könnte man stolz sein und sich etwas ausruhen. Aber ganz im Gegenteil, jetzt erst recht heisst die Devise: «Aus Prämienzahlern werden Kunden», wie kürzlich der Verwaltungsratspräsident, Prof. Dr. Thomas D. Szucs, in den Medien verlauten liess. Damit wird zum Ausdruck gebracht, was die kommenden Ziele beinhalten: Unter der Führung von Thomas Szucs und CEO Daniel H. Schmutz will die Konzernleitung Helsana zur Krankenkasse der Zukunft machen.

Nun liegt es aber auch an uns, seitens Artisana, nicht zu ruhen. Es ist mir ein grosses Anliegen, den Verein Artisana sowie den Fonds für Gesundheitsförderung und den seit 2005 alljährlich verliehenen Gesundheitsförderungspreis bekannter zu machen. Dies nicht nur bei den Unternehmen, die davon profitieren können, sondern auch innerhalb Helsana, bei den Kundenbetreuern und den Gesundheitsmanagern.

Viel zu oft wird der Stellenwert der Gesundheitsförderung verkannt. Für viele ist das Thema mit einer Schale Obst für die Mitarbeitenden abgetan. Gesundheitsförderung ist viel mehr: Sie ist Wirtschaftsförderung im besten Sinn, die am Ausgangspunkt der Wertschöpfungskette, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ansetzt. Deren Wertschätzung und Wohlbefinden werden erhöht. Im Mittelpunkt müssen vor allem die Arbeitsprozesse, das Umfeld und die Arbeitsbedingungen stehen. Packt man hier an, wird man schnell Erfolge verspüren, die nicht nur eine bessere Leistung und eine vertiefte Unternehmensidentifikation, sondern auch Kosteneinsparungen bringen. Gesundheitsförderung hat weder mit Esoterik und Verhätscheln, noch mit kostspieligen Flops zu tun! Es ist vielmehr eines der Instrumente, das durch die Unternehmensleitung zur Erhöhung der Produktivität eingesetzt werden kann.

Es werden einige Veränderungen auf uns zukommen. Das Gesundheitswesen ist im Umbruch. Themen wie die Einheitskasse werden uns beschäftigen. An dieser Stelle möchte ich Sie alle aufrufen, sich nach vorne zu orientieren und mutige, zukunftsorientierte Lösungen zu suchen. In einem bescheidenen Rahmen können auch wir aus dem Verein Artisana etwas bewegen. Helfen Sie alle mit! Auch freue ich mich sehr, wenn Sie als Delegierte in grosser Zahl an unseren Anlässen teilnehmen. Wir wollen Sie in Zukunft häufiger informieren und nicht mehr nur einmal, sondern zweimal jährlich einladen: im Frühling zur Delegiertenversammlung und im Herbst zur Verleihung des Gesundheitsförderungspreises. Unterstützen Sie uns und erscheinen Sie zahlreich!

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen am 20. April 2012 in Bern.

Ihr Reto Stump
Präsident

März 2012

2011: ausgezeichnetes Geschäftsjahr bei Helsana, erfolgreiches erstes Amtsjahr des neuen Präsidenten von Artisana

Erfolgreiches Geschäftsjahr bei Helsana

Nachdem die neue Führung der Helsana bereits 2010 gut gestartet war, hat sie ihren Erfolgskurs im Jahr 2011 fortgesetzt. Das Geschäftsjahr konnte mit einem Gewinn von 190 Millionen Franken abgeschlossen werden. Zum guten Ergebnis trugen sowohl der Erfolg im Versicherungsgeschäft (positiver Saldo von 166 Mio.) als auch erneut eine erfolgreiche Anlagepolitik (121 Mio.) bei. Mit einem Ergebnis von 2,3 Prozent bei den Kapitalanlagen konnte der Benchmark (2,1 Prozent) wiederum geschlagen werden. Dank dem sehr guten Ergebnis konnte das Eigenkapital um 22 Prozent gestärkt werden. Die Eigenkapitalquote beträgt neu 18,3 Prozent (im Gegensatz zu 15,2 Prozent im Vorjahr). Das Prämienvolumen betrug 2011 5,626 Milliarden Franken (im Gegensatz zu 5,514 im Vorjahr). Die Combined Ratio (d.h. die Kennziffer zur Messung des versicherungstechnischen Erfolgs) betrug gesamthaft 97 Prozent (gegenüber 100,2 Prozent im Vorjahr). Aus all dem wird ersichtlich, dass die neue Führung der Helsana nicht nur eine erfolgreiche Strategie beschlossen hat, sondern es auch vermag, diese dank ausgezeichneten Mitarbeitenden und guter Mitarbeitendenführung umzusetzen.

Eine umsichtige Prämienpolitik, die auf die Vermeidung von grossen Sprüngen ausgerichtet ist, ist die Grundlage für zufriedene Kunden. Die Prämienrunde für 2012 konnte mit sehr moderaten Prämien erhöhungen abgeschlossen werden. Ebenso wichtig ist die Service- und Beratungsqualität. Die Servicequalität, insbesondere die Erreichbarkeit während der wichtigen Wechselperiode, konnte stark verbessert werden. Auch in der Akquisition haben sich die neuen Massnahmen ausgezahlt. Insgesamt konnte der Nettoverlust von Versicherten erstmals seit vielen Jahren gestoppt werden. Die Abgänge zu Konkurrenten konnten von 120 000 auf 60 000 halbiert werden. In Verbindung mit der starken Vertriebsleistung resultierte insgesamt ein Nettozuwachs von 25 000 Versicherten.

Mit dem nun vorhandenen finanziellen Polster ist Helsana gut gerüstet, um die Unwägbarkeiten, die sich aus der neuen Spitalfinanzierung sowie dem verfeinerten Risikoausgleich ergeben, abfedern zu können. Die Versicherten dürfen darauf vertrauen, dass auch im nächsten Jahr nur moderate Prämienaufschläge notwendig sein werden.

Artisana als Minderheitsaktionärin kann sehr zufrieden sein und wieder entspannter in die Zukunft blicken, auch wenn nicht verkannt werden darf, dass die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen nach wie vor alles andere als einfach sind.

Erstes Amtsjahr des neuen Präsidenten von Artisana

Reto Stump hat sein erstes Amtsjahr erfolgreich begonnen. Vorstand und Geschäftsleitung schätzen die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten. Reto Stump hat dort angesetzt, wo Kurt Gfeller den Verein hingeführt hatte, nicht ohne bereits eigene, neue Akzente zu setzen.

So hat der Vorstand sich mit der Frage befasst, wie die Kommunikation mit den Delegierten ausgebaut werden könnte. Im Ergebnis hat dies vorerst zu zwei Neuerungen geführt, deren Wirksamkeit und Akzeptanz sich mittelfristig zeigen werden. Einerseits wurde das Programm der Delegiertenversammlung insofern

abgeändert, als der formelle Teil nicht mehr am Vormittag, sondern am Nachmittag stattfindet. Sowohl das Begleitprogramm als auch das Mittagessen finden trotzdem statt für diejenigen, die über die nötige Zeit verfügen. Der Vorstand hofft, den Delegierten damit entgegenzukommen, und freut sich auf deren rege Teilnahme.

Als zweite Neuerung wurde die Preisverleihung des Gesundheitsförderungspreises erstmals in grösserem Rahmen als bisher durchgeführt. In den vergangenen Jahren wurde der Preis jeweils in den Räumlichkeiten der Preisträger überreicht, meist im kleinen Kreis. Dieses Jahr fand die Preisverleihung in festlicherem Rahmen im Hotel National in Luzern statt. Die Preisträgerin hat mit einer grossen und hochkarätig besetzten Delegation am Anlass teilgenommen. Der Vorstand Artisana durfte überdies den Verwaltungsratspräsidenten der Helsana, zwei Mitglieder der Konzernleitung, den Präsidenten der Fondation Sana, die Leiterin Gesundheitsmanagement Prävention und Gesundheitsförderung der Helsana sowie einige Delegierte als Gäste begrüessen. Der Anlass ist insgesamt gut gelungen. Beim Apéro riche konnten zahlreiche Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden. Der Vorstand ist vom neuen Rahmen der Preisübergabe überzeugt und will auf diesem Weg weitergehen. Es bietet sich doch so die Gelegenheit, zweimal im Jahr zusammenzukommen, beziehungsweise steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Delegierte zumindest an einem der beiden Anlässe – Delegiertenversammlung oder Preisverleihung – teilnehmen können.

Der Vorstand hat sich weiter Gedanken gemacht über neue Projekte im Bereich der Gesundheitsförderung. Er möchte vermehrt kleine und mittlere Unternehmen ansprechen. Diese bekunden immer noch Mühe, sich mit der Gesundheitsförderung in ihren Unternehmen zu befassen. Die Diskussion über Gründe dafür und Wege aus dieser Situation dauert an. Die Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsförderung werden auch in Zukunft in Zusammenarbeit mit Helsana durchgeführt. Der Vorstand ist überzeugt, dass die Sensibilisierung der Unternehmen nur über die direkte Ansprache erreicht werden kann. Weil Artisana nicht über genügend Ressourcen verfügt, ist der naheliegende Weg, nicht nur die Gesundheitsmanager von Helsana, die ebenfalls über begrenzte Kapazitäten verfügen, sondern auch die Helsana-Kundenberater in den Prozess miteinzubeziehen. In einem ersten Schritt sollen deshalb die Kundenberater informiert und für das Anliegen motiviert werden. Zu diesem Zweck werden im Jahr 2012 direkte Ansprachen und Informationsanlässe durchgeführt. Ausserdem wird Dokumentationsmaterial erstellt werden, damit sowohl den Zuständigen bei Helsana als auch den Firmen schriftliche Informationen abgegeben werden können. Sowohl Artisana als auch der Gesundheitsförderungspreis und der Gesundheitsförderungsfonds sollen einem breiteren Publikum bekanntgemacht werden. Der Vorstand hofft, auf diesem Weg schrittweise einen Ausbau der Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsförderung erreichen zu können.

Artisana-Gesundheitsförderungspreis: Auszeichnung der Elfo AG in Sachseln

Der siebte Artisana-Gesundheitsförderungspreis wurde an die Firma Elfo AG in Sachseln verliehen. Die Elfo AG ist in den Kernbereichen Kunststoffspritzgiessen, Werkzeug- und Formenbau international erfolgreich tätig. Sie beschäftigt rund 90 Mitarbeitende.

Die Elfo AG hat den gesamten Prozess von Helsana Business Health durchlaufen. Sie hat ausserdem ein festes Projektteam Gesundheitsförderung gegründet, das aus vier Mitgliedern aus den verschiedenen Betriebsbereichen besteht und durch die Personalverantwortliche geleitet wird. Das Projektteam trifft sich regelmässig, mindestens zweimal jährlich, um den Stand der betrieblichen Gesundheitsförderung in der Firma zu besprechen und weitere notwendige Massnahmen zu planen. Dadurch ist sichergestellt, dass die Gesundheitsförderung bei der Elfo AG ein fortwährender und damit nachhaltiger Prozess ist. Dies war, neben den zahlreichen umgesetzten Massnahmen sowie dem bedingungslosen Einsetzen der Führung der Elfo AG für die Gesundheitsförderung, das ausschlaggebende Argument für den Vorstand Artisana, die Elfo AG als diesjährige

Preisträgerin zu küren. Nachhaltigkeit der Gesundheitsförderungsmassnahmen ist der Artisana ein besonderes Anliegen. Das Preisgeld betrug 10 000 Franken und muss wiederum in Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsförderung investiert werden.

Artisana-Gesundheitsförderungsfonds

Die Entwicklung des Gesundheitsförderungsfonds verlief leider nicht nach Plan. Im Jahr 2011 konnte nur gerade ein Beitrag gesprochen werden. Vier weitere sind in Planung. Einer der Gründe für den fehlenden Erfolg des Fonds ist, dass eine Unterstützung nur für kleine und mittlere Firmen mit maximal 50 Mitarbeitenden möglich ist. Diese Begrenzung entspricht der Strategie der Artisana, dass vorwiegend kleine und mittlere Firmen unterstützt werden. Diese Firmen sind nun aber gerade diejenigen, die sich am wenigsten für die Gesundheitsförderung einsetzen. Der Vorstand hofft, dass die beschlossenen Massnahmen, die vorstehend dargestellt wurden, greifen werden und damit auch der Gesundheitsförderungsfonds eine vermehrte Nachfrage erleben wird. An der grundsätzlichen Nützlichkeit des Fonds wird nicht gezweifelt. Der Fonds wird nach wie vor von Eliane Stricker, Leiterin Gesundheitsmanagement Prävention und Gesundheitsförderung bei Helsana, verwaltet. Der Vorstand dankt Eliane Stricker für ihr Engagement.

Solide Finanzen des Vereins, positives Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Gewinn von 213 552.90 Franken ab. Die Dividende der Helsana für 2010 betrug 3 Prozent, entsprechend 441 000 Franken. Der Finanzertrag war mit 9 367.45 Franken ebenfalls positiv. Der Aufwand konnte gegenüber dem Vorjahr erneut leicht gesenkt werden und betrug 236 814.55 Franken. Der Gewinn wurde vollumfänglich den Reserven zugewiesen, die neu 299 109.55 Franken betragen. Grösstes Aktivum des Vereins ist nach wie vor die Beteiligung an Helsana mit einem bilanzierten Wert von 14,7 Millionen Franken.

Der Vorstand empfiehlt den Delegierten, die Jahresrechnung 2011 des Vereins Artisana zu genehmigen.

Der Vorstand

Olten, 6. Februar 2012

Die Elfo AG in Sachseln gewinnt den Artisana-Gesundheitsförderungspreis: (v.l.) Sandro Wechlin, CEO Elfo AG, Christoph Lüdi, Leiter Finanzen und Personal Elfo AG, Ann-Sofie Imfeld, BGM-Projektgruppe Elfo AG, Daniela Gullo Ehm, Geschäftsführerin Verein Artisana, Reto Stump, Präsident Verein Artisana.



Jahresrechnungen Artisana

Erfolgsrechnungen 2011 und 2010

in CHF

	2011	2010
Dividende Helsana	441 000.00	220 500.00
Finanzaufwand /-ertrag	9 367.45	25 520.95
Gesundheitsförderung	-32 037.50	-47 772.00
Internet, Webdesign	-461.45	-318.30
Personalaufwand	-52 448.95	-51 872.65
Entschädigung Organe	-115 683.15	-116 343.00
Verbandsbeiträge	-14 629.00	-14 629.00
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-21 554.50	-29 030.15
Jahresgewinn /-verlust	213 552.90	-13 944.15

Bilanzen per 31. Dezember 2011 und 2010

in CHF

	2011	2010
Aktiven		
Bankguthaben	68 864.65	114 197.75
Forderungen gegenüber Dritten	39 427.20	77 240.50
Forderungen gegenüber Helsana Versicherungen AG	744 817.70	448 118.40
Beteiligungen	14 721 000.00	14 721 000.00
Total Aktiven	15 574 109.55	15 360 556.65
Passiven		
Rückstellungen	415 000.00	415 000.00
Projektförderung	160 000.00	160 000.00
Fremdkapital	575 000.00	575 000.00
Vereinsvermögen	14 700 000.00	14 700 000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag aus dem Vorjahr	85 556.65	
Jahresgewinn	213 552.90	85 556.65
Eigenkapital	14 999 109.55	14 785 556.65
Total Passiven	15 574 109.55	15 360 556.65

Anhang der Jahresrechnungen 2011 und 2010

in CHF

	2011	in %	2010	in %
Beteiligungen				
Helsana	14 721 000.00	21	14 721 000.00	21
Total	14 721 000.00		14 721 000.00	

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Artisana, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Artisana, Bern, für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Die Revisionsstelle
Gewerbetreuhand AG Bern

H.J. Witschi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

M. Schmied
Handlungsbevollmächtigter

Bern, 1. Februar 2012

Organe

Vereinsvorstand

Präsident	Kurt Gfeller, Lyss (bis 29. April 2011) Reto Stump, Birchwil (seit 29. April 2011)
------------------	---

Vizepräsident	Reto Stump, Birchwil (bis 29. April 2011) Beat Schauwecker, Utzigen (seit 29. April 2011)
----------------------	--

Weitere Mitglieder	Rudolf Bucher, Liebefeld Regina Cibolini, Faoug (bis 31. Dezember 2010) Konrad Imbach, Biberist Josef Lindegger, Kastanienbaum Margrit Mosimann, Gümligen (seit 29. April 2011) Hans Rupli, Hallau Klaus Stöckli, Ibach
---------------------------	---

Geschäftsführung	Daniela Gullo Ehm, Bern
-------------------------	-------------------------

Revisionsstelle	Gewerbetreuhand AG, Bern
------------------------	--------------------------

Verein Artisana
Worblaufenstrasse 200
3048 Worblaufen
Telefon +41 43 340 32 05
Telefax +41 43 340 08 40

Der Verein Artisana unterstützt
Helsana und deren Firmenkunden
im Bereich betriebliche Gesund-
heitsförderung.

artisana | | | | |

www.artisana.ch